

Ex Oriente Lux Info 30

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

die Termine für die Saison 2009 stehen, der Katalog geht bald in Druck und nachdem die letzte Reise dieses Jahres gerade erst zu Ende gegangen ist, freuen wir uns auf die neue Saison. Freuen Sie sich mit uns: Seien Sie herzlich eingeladen zur Saisonauftaktveranstaltung am 13. Dezember!

Allen, die 2008 mit uns nach dem Licht gesucht haben, sei herzlich gedankt für ihr Vertrauen und ihr Interesse an unseren Reisen.

Wie gewohnt enthält dieser Brief Informationen und Links zu aktuellen politischen Themen sowie Veranstaltungs- und Fernsehhinweise.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen

Thomas Reck, Jürgen Bruchhaus und Elisabeth Schricker

Reservierungen für alle Reisen noch möglich bis Ende Januar
Verbindliche Buchungen möglich ab Ende November
Frühbucherrabatt bei Buchungen bis zum 15. Januar in Höhe von 3%
Frühbuchende Stammkundinnen und -kunden erhalten 5%

13. DEZEMBER - Eröffnung der Reisesaison 2009

Feiern Sie zusammen mit uns den Auftakt zur Saison 2009. Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam mit Ihnen die kommende Reisesaison eröffnen können. Dazu laden wir Sie herzlich zu unserer Saisoneröffnungsveranstaltung am 13.12. um 19 Uhr in die Kreuzberger **Traditionsgaststätte "Max und Moritz" (Gute Berliner Küche!** Oranienstr. 162, U8 Moritzplatz, M29 Oranienplatz) ein.

Als Ansprechpartner zu allen Reisefragen stehen wir und unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter zur Verfügung. Bei einer kleinen Lotterie können Sie Reisegutscheine und Literatur gewinnen.

Und: Auf an diesem Abend getätigte Reisebuchungen gewähren wir einen **Rabatt von 5%** auf den Reisegrundpreis!

Außerdem finden Sie an einem gut sortierten Büchertisch Literatur zu unseren Reisezielen.

Premiere Ostukraine verschoben

Die geplante Premiere unserer Reise in die Ostukraine müssen wir aus organisatorischen Gründen leider auf das Jahr 2010 verschieben. Wir bitten um Verständnis.

Voraussichtlich nehmen wir dann auch Argentinien mit einigen Verbesserungen wieder ins Programm.

Informationen zu aktuellen politischen Themen im Internet:

Ukraine: Wiktor Juschtschenko: „Ich habe die Lage im Griff“

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,3734682,00.html>

Im Interview mit der Deutschen Welle und anderen westlichen Medien äußert sich der ukrainische Präsident zu angeblicher Einflussnahme auf die Justiz, die Rolle der Gerichte und mangelndes Vertrauen in der Bevölkerung.

Georgien: Unterwegs mit der EU-Mission in Georgien

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,3734332,00.html>

Die EU-Mission hat das russische Militär in den Pufferzonen um Südossetien und Abchasien abgelöst. Ziel ist die Zusammenarbeit mit Südosseten und Russen. Doch zu den abtrünnigen Provinzen verwehren die Russen den Beobachtern den Zutritt.

Georgien: Nach den Bomben

<http://www.zeit.de/2008/44/Georgien?page=all>

Zur Geberkonferenz in dieser Woche wird klar: Der wirtschaftliche Aufschwung des Landes geht verlangsamt weiter. Russlands Angriff hat die Wirtschaft kaum geschwächt.

Russland: "Fall Chodorkowskij ist Lackmustest für Entwicklung in Russland"

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,3734628,00.html>

Vor fünf Jahren wurde Michail Chodorkowskij verhaftet und verurteilt. Eckart von Klaeden, außenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, nimmt Stellung zur rechtsstaatlichen Entwicklung in Russland.

Bosnien-Herzegowina: Beobachter warnen vor schwerer Krise

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,3734356,00.html>

In einem viel beachteten Artikel für eine bosnische Zeitung haben die Balkanexperten Holbrooke und Ashdown vor einer neuen Krise gewarnt: Die Lage im Land sei nie schlechter gewesen. Die internationale Gemeinschaft müsse sich energischer einsetzen.

USA: Artikel und Kommentare zum Wahlkampf in den USA

<http://www.zeit.de/themen/international/usa/wahl-2008>

Veranstaltungshinweise

Frankfurt/Main, bis 7.11.: Ausstellung. Junge polnische Malerei. Veranstalter: Dt. Gesellschaft f. Osteuropakunde. Ort: Paulskirche. Mittwoch-Sonntag 14-17 Uhr.

Berlin, 4.11., 18.00 Uhr: Vortrag von Dr. Philipp Großmann: Entwicklung, Risiken und Chancen der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen (aus Sicht einer in beiden Ländern führenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, KPMG). Veranstalter: dialog e.V. – Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen. Ort: Fakultät der Wirtschaftswissenschaften, FU, Garystr. 21, Raum 105.

Potsdam, 4.11., 19.00 Uhr: Podiumsdiskussion "Politik und Gesellschaft nach Tschernobyl". Veranstalter: Zentrum für Zeithistorische Forschung. Ort: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Am Neuen Markt 9 d. Anmeldung erbeten an bienert@zzf-pdm.de.

Hamburg, 5.11., 18.30 Uhr: Podiumsdiskussion zum Thema "Der Kaukasuskrieg – Zäsur für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa?" Anmeldung erbeten an bund@ifsh.de. Ort: Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Universität Hamburg, Beim Schlump 83, 20144 Hamburg, 2. Stock, Raum 2_023

Berlin, 7.11., 20.00 Uhr: Belarusabend im Grünen Salon mit Autorinnenlesung "Zu Hause unerwünscht - belarussische Studenten im Exil" und Worldmusic der Band "Dzhambibum" aus Belarus. Ort: Volksbühne - Grüner Salon, Linienstr. 227, 10178 Berlin.

Darmstadt, 8.11., ab 14.15 Uhr: Lesung im Rahmen des Literartags Polen/Ukraine "Die Wirklichkeit ist ein Schatten des Wortes" mit Juri Andruchowytch, Mykhailo Roshko, Andriy Ljubka. Außerdem: Eva Marguerre liest aus Bruno Schulz' "Zimtläden". Ort: Kulturinstitut Atelierhaus Vahle, Schumannstr. 11, 64287 Darmstadt. Vorverkauf: Tel. 06151/75121. Eintritt 15,-/10,- Euro (Tee und Kuchen inbegriffen).

Darmstadt, 8.11., 19.30 Uhr: Konzert mit Mariana Sadovska im Rahmen des Literartags Polen/Ukraine "Die Wirklichkeit ist ein Schatten des Wortes". Eine musikalische Reise durch die ländliche Ukraine. Ort: Festsaal Darmstadt, Dieburger Str. 199, 64287 Darmstadt. Eintritt: 12,-/8,- Euro.

Berlin, 8.11., 19.00 Uhr: Filmvorführung ("Dworzec Gdanski" – "Danziger Bahnhof") und anschließende Diskussion zum polnischen Antisemitismus 1968, zur Ausbürgerung der "Systemfeinde". Ort: BAIZ, Christinenstr. 1, Ecke Torstraße, 10119 Berlin (U-Bhf. Rosa-Luxemburg-Platz).

Fürth, 9.11., 20.00 Uhr: Lesung mit dem bosnischen Autor Dževad Karahasan: Seine "Berichte aus der dunklen Welt" sind eine Prosasammlung zu den Spuren, die vor allem das 20. Jahrhundert in Bosnien hinterlassen hat. Ort: Kulturforum Fürth, Würzburger Str. 2. Vorverkauf: Tel. 0911/9738410.

Frankfurt/Main, 10.11., 18.00 Uhr c.t.: Vortrag "Russland heute: Postsowjetisches Syndrom". Referent: Boris Chavkin (Moskau), Professor an der Akademie für Militärwissenschaften, Mitherausgeber der Zeitschrift "Zeitgeschichte" der Russ. Akademie der Wissenschaften. Ort: Universität, Campus Bockenheim, Dantestr. 4-6, Raum 3.

Regensburg, bis 11.1.: "Verdrängte Katastrophe?" - Ausstellung zur Frage nach der individuellen und kollektiven Aufarbeitung der Tschernobyl-Katastrophe. Veranstalter: Europaeum, Universität Regensburg. Ort: Unteres Foyer Audimax, Universität Regensburg.

Berlin, 13.11., 19.00 Uhr: Lesung und Diskussion: Ukraine. Land zwischen Fiktion und Realität. Mit Juri Andruchowytch, Thomas Urban (Süddeutsche Zeitung), Andrij Waskowycz (Präsident Caritas Ukraine) u.a. Ort: Kath. Akademie Berlin, Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin. Informationen: www.katholische-akademie-berlin.de. Eintritt 3,50 Euro.

Wien, 15.11., ab 19.00 Uhr: Im Rahmen von "Literatur im Herbst": Podiumsdiskussion zum Thema "Ukraine – Zentrum Europas?" mit Juri Andruchowytch, Mircea Cartarescu, Andrej Kurkow; im Anschluss Lesung und Musik mit Juri Andruchowytch, Serhij Zhadan. Ort: Theater Odeon, Taborstraße 10, 1020 Wien. Informationen unter www.alte-schmiede.at. Eintritt frei.

Wien, 16.11., 11.00 Uhr: Matinée "Graue Donau, schwarzes Meer" u.a. mit Juri Andruchowytch, Mircea Cărtărescu, Dragan Velikic. Ort: Brigittenauer Sporn Am Brigittenauer Sporn 7. Informationen unter: www.alte-schmiede.at.

Wien, 16.11., 20.00 Uhr: Lesung mit dem gefeierten rumänischen Autor Mircea Cărtărescu aus "Warum wir die Frauen lieben". Ort: Theater Odeon, Taborstraße 10, 1020 Wien. Informationen unter www.alte-schmiede.at.

Berlin, 18.11., 18.30 Uhr: Buchpräsentation und Autorenlesung "Zweieinhalb Störche - Roman einer Kindheit in Siebenbürgen". Der Autor Claudiu M. Florian ist Presseattaché der Botschaft. Anmeldung per E-mail an antwortempfang@rumaenische-botschaft.de. Ort: Botschaft von Rumänien, Dorotheenstr. 62-66, 10117 Berlin.

Köln, 18.11., 19.00 Uhr: Die Situation der Zivilgesellschaft in Russland mit dem neuen Präsidenten und nach dem Krieg mit Georgien. Gespräch mit Svetlana Gannuschkina, Vertreterin der Menschenrechtsorganisation "Memorial", ausgezeichnet mit dem Menschenrechtspreis von Amnesty International und dem Nansen-Preis des Flüchtlingshilfswerkes der UNO. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln, Neumarkt Passage. Eintritt: 5,- Euro.

Stuttgart, 23./24.11., 20.00 Uhr: "Traurige Lieder aus dem Herzen Europas" von Kristian Smeds (nach Dostojewskijs "Schuld und Sühne"). Gastspiel der Audronis Liuga Production, Vilnius, in litauischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung, im Rahmen des Stuttgarter Europa Theater Treffens. Ort: Theater tri-bühne, Eberhardstraße 61a, 70173 Stuttgart.

Stuttgart, 26./27.11., 21.00 Uhr: "Leben im Theater" von David Mamet. Gastspiel des Theaters NA LITEINOM, Sankt Petersburg, in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln, im Rahmen des Stuttgarter Europa Theater Treffens. Regie: Oleg Kulikov. Ort: Theater tri-bühne, Eberhardstraße 61a, 70173 Stuttgart.

Weitere Informationen zu den Gastspielen und zu Karten unter www.sett-festival.eu

Köln, 28.11., 19.00 Uhr: Georgien – 5 Jahre nach der Rosenrevolution, 3 Monate nach dem Krieg. Vortrag von Walter Kaufmann, Leiter des Südkaukasus-Büros der Heinrich Böll Stiftung bis Juli 2008. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln, Neumarkt Passage. Eintritt: 5,- Euro.

Hamburg, 28.11., 20.30 Uhr: Czernowitz – Lieder und Texte. Die Gruppe "Perele" begleitet die Lesung mit neu gestalteten traditionellen jiddischen Liedern; Eva Profousová liest Texte von Rose Ausländer, Paul Celan, Alfred Gong, Alfred Kittner, Itzig Manger, Selma Meerbaum-Eisinger, Arthur Rubinstein, Leopold von Sacher-Masoch, Jechiel Schraibman und Zvi Yavetz. Ort: Kulturhaus Eppendorf, Hamburg, Martinistr. 40. Eintritt: 12,-/10,- Euro.

Aktuelle Fernsehtipps

Dienstag, 4.11., 06.50-07.05, Arte: Das Schwarze Meer (1/2): Drehscheibe zwischen Europa und Asien. Ein Magazin.

Dienstag 4.11., 09.25-09.55, Arte: Menschen am Wasser: Odessa - Geliebte des Meeres. Dokumentationsreihe, Deutschland 2006. Ein Spitzenkoch und ein Maler werfen ihren ganz persönlichen Blick auf die ukrainische Hafenstadt, auf Agentenziel und Wirtschaftsmetropole, Potemkin-Treppe, Korruption und Schwarzes Meer, Offenheit und Melancholie.

Dienstag, 4.11., 10.45-11.15, ZDF dokukanal: Zu Tisch...im St. Petersburger Land. D 2006. Eingemachtes, Eingelegtes, Kaviar und Blinis...

Dienstag, 4.11., 11.45-12.30, 3sat: Slowenien Magazin. In Kooperation mit dem slowenischen Fernsehen berichtet das österreichische Magazin über Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Kultur Sloweniens.

Dienstag, 4.11., 20.15-22.05, ZDF infokanal: Die lange Nacht der US-Präsidenten. Die Dokumentation zeigt an den Beispielen Kennedy, Reagan, Lincoln wie sehr die Geschicke der USA mit der Persönlichkeit des Amtsinhabers verknüpft sind.

Dienstag, 4.11., 23.00-23.55, Arte: Was Sie über amerikanische Kultur wissen sollten. Die Kulturpolitik Amerikas von Kennedy bis Bush. Der Dokumentarfilm zeigt die Funktionsweise des offenen Systems, das nicht auf ein Kulturministerium, sondern auf Mäzenatentum, Stiftungen und Universitäten vertraut.

Mittwoch, 5.11., 0.45-8.15, Phoenix: Thema. Die USA wählen. Live-Berichterstattung. Analysen, Gespräche, Hintergründe.

Mittwoch, 5.11., 6.50-7.05, Arte: Das Schwarze Meer (2/2): Drehscheibe zwischen Europa und Asien. Ein Magazin.

Mittwoch, 5.11., 13.00-13.30, NDR: Weltreisen classics: Rumänien - Mit dem Pferdewagen in die Zukunft. Ein Film von Susanne Glass

Mittwoch, 5.11., 18.00-18.30, 3sat: Ein Haus für Srebrenica - Fünf Schülerinnen im Nachkriegsbosnien. Eine Reportage von Erich Schneller. Fünf österreichische Schülerinnen bauen an der Grenze zwischen Bosnien-Herzegowina und Serbien zusammen mit ihrer Lehrerin ein Holzhaus für muslimische Heimkehrer, die das Massaker 1995 durch Flucht überlebt hatten.

Mittwoch, 5.11., 22.35-23.20, RBB: Ausgelöscht - Bialystok und seine Juden. Ein Film von Thomas Gaevert und Martin Hilbert. Von den mehr als 60.000 Einwohnern, die Anfang des 20. Jahrhunderts in der ostpolnischen Stadt Bialystok lebten, waren drei Viertel Juden. Im Juli 1941 begann mit dem Einmarsch der Deutschen die systematische Ermordung der jüdischen Bevölkerung von Bialystok. Einige der wenigen Überlebenden berichten.

Freitag, 7.11., 11.30-12.15, NDR: Die Krim - Im Reich der Kaiseradler. Eine Naturdokumentation von Rainer Bergomaz und Marion Pöllmann. Die Halbinsel wurde als Sommerresidenz der Zaren und Urlaubsdomizil zu Sowjetzeiten berühmt - doch ihre wilde und ursprüngliche Seite bleibt den meisten verborgen. Dieser Film zeigt die Krim als Heimat der Kaiseradler, als geheimnisvolles Land dichter Wälder und rauschender Wasserfälle.

Freitag, 7.11., 19.00-19.45, Arte: Zoom Europa. Reportagemagazin. F/D 2008. Themen: Russland – Kirchen als Fertighäuser; Die russische Minderheit im Baltikum.

Freitag, 7.11., 21.30-22.00, 3sat: Thema: Russlands Monopoly. Russland lässt die Muskeln spielen: Politisch, wie der Fall Georgien zeigt, aber auch wirtschaftlich. Westliche Banken, Stromkonzerne, Bau- und Elektroindustrie im Visier des Kremls.

Samstag, 8.11., 12.15-12.45, NDR: Weltreisen: Bernstein, Dorsch, Kaschuben - Die polnische Ostseeküste.

Samstag, 8.11., 15.55-16.10, RBB: Warschauer Notizen. Von und mit Robin Lautenbach.

Samstag, 8.11., 16.00-16.30, Das Erste: Weltreisen: Polen von unten - Höhlen, Bunker, Bergwerke. Der Film von Robin Lautenbach zeigt Bergwerke, in denen Jahrhunderte lang Gold und Salz abgebaut wurde, faszinierende Tropfsteinhöhlen, geheimnisvolle unterirdische Städte und die Warschauer Kanalisation, die im Krieg eine wichtige Rolle spielte.

Samstag, 8.11., 17.45-18.30, Phoenix: Der Bernsteinzug - Eine Reise durchs Baltikum. Ein Film von Andre Schäfer, Eva Geberding, ZDF/Arte/2007. Die Fahrt im Bernsteinzug ist ein Abenteuer und führt in touristisches "Niemandland" zwischen altem und neuem Europa. Die Reise geht durch Polen, Litauen, Lettland und Estland bis nach St. Petersburg. Der Film begleitet eine Reisegruppe auf der 14tägigen Fahrt.

Samstag, 8.11., 23.00-, BR Fernsehen Süd: Nacht der Zeitzeugen. Zeitzeugen sprechen über ihre Schicksale als Verfolgte des NS-Regimes. D 2008. Die letzten Überlebenden der Greuel in Dachau, Theresienstadt, Auschwitz berichten.

Sonntag, 9.11., 7.00-7.30, Arte: Zapping International - Das Fernsehen der Georgier. Ein Magazin.

Sonntag, 9.11., 17.45-18.10, Arte: Zu Tisch in ... der Herzegowina. Ein Magazin, Deutschland 2008. In Mostar, seit den 90er Jahren in einen kroatisch-katholischen West- und einen moslemischen Ostteil geteilt, spiegelt sich der Einfluss vieler Kulturen auch in den vielseitigen Gerichten wider - einer Mischung aus orientalischer und mediterraner Küche. Sogan-Dolma und Cevapcici...

Sonntag, 9.11., 19.45-20.00, BrAlpha: Vor 15 Jahren - Alte Brücke von Mostar zerstört: Die Brücke von Mostar.

Montag, 10.11., 3.15-4.00, ZDF: Auf der Spur des Prussia-Schatzes. Ein Film von Gisela Graichen und Peter Prestel. Die Königsberger Prussia-Sammlung mit den archäologischen Funden aus dem ehemaligen Ostpreußen ist selbst zum Gegenstand archäologischer Suche und Ausgrabungen geworden. Heute sprechen deutsche und russische Wissenschaftler von einem gemeinsamen Erbe; sie suchen, graben und restaurieren zusammen.

Dienstag, 11.11., 23.05-00.40, RBB: Das Filmfestival Cottbus im rbb: Reise mit Haustieren. Russland 2007. Der Spielfilm über die Metamorphose einer jungen Frau auf dem Weg zur Entdeckung ihres Selbst gewann im Jahre 2007 den Hauptpreis des Internationalen Filmfestivals in Moskau.

Mittwoch, 12.11., 00.40-02.15, RBB: Das Filmfestival Cottbus im rbb: Ryna. Rumänien/Schweiz 2005. Ein Spielfilm über die 15-jährige Ryna, die sich gegen väterliche und andere männliche Besitzansprüche und Avancen zu behaupten hat. Der Film wurde 2005 beim Filmfestival in Cottbus mit dem Preis für die "Beste Regie" ausgezeichnet.

Mittwoch, 12.11., 15.00-16.00, BrAlpha, SWR und WDR: Planet Wissen: Polen - Brücke zwischen Ost und West. Moderation Till Nassif, Brigitte Pavetic. Gast im Studio ist Robin Lautenbach, ARD-Fernsehkorrespondent in Warschau. (Wdh. 13.11., 8.20-9.20 WDR)

Donnerstag, 13.11., 23.35-01.20, RBB: Das Filmfestival Cottbus im rbb: Dieses Jahr in Czernowitz. D 2004. Ein Dokumentarfilm von Volker Koepp über Menschen auf den Spuren ihrer Vorfahren in Czernowitz, einst Region eines mythisch beschworenen Völkergemischs. Darunter auch der amerikanische Schauspieler Harvey Keitel.

Montag, 17.11., 9.25-9.55, Arte: Auf nach Europa! Bulgarien. Portrait/Dokumentation. Die blinde Fernsehjournalistin Kremena kämpft gegen die Diskriminierung der Roma in der bulgarischen Gesellschaft.

Montag, 17.11. 11.45-12.30, BR Fernsehen Süd: Geschichten aus Siebenbürgen. Die Dokumentation von Peter Giesecke erzählt von der Landschaft und den Menschen der Region, die die Deutschen Siebenbürgen, die Ungarn Erdely und die Rumänen Transsylvanien nannten.